

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1993

Ausgegeben am 4. August 1993

197. Stück

537. Verordnung: Abänderung der Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung, der 1. Emissionsverordnung für kommunales Abwasser, der Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Erzeugung von gebleichtem Zellstoff, der Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Schlachtbetrieben und fleischverarbeitenden Betrieben, der Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Milchbearbeitungs- und Milchverarbeitungsbetrieben, der Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Gerbereien, Lederfabriken und Pelzzurichtereien, der Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Betrieben zur Behandlung und Beschichtung von metallischen Oberflächen, der Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus grafische oder fotografische Prozesse anwendenden Betrieben, der Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Textilveredelungs- und -behandlungsbetrieben und der Verordnung betreffend die Begrenzung von Sickerwasseremissionen aus AbfalldPONen

537. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, mit der die Allgemeine Abwasseremissionsverordnung, 1. Emissionsverordnung für kommunales Abwasser, Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Erzeugung von gebleichtem Zellstoff, Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Schlachtbetrieben und fleischverarbeitenden Betrieben, Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Milchbearbeitungs- und Milchverarbeitungsbetrieben, Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Gerbereien, Lederfabriken und Pelzzurichtereien, Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Betrieben zur Behandlung und Beschichtung von metallischen Oberflächen, Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus grafische oder fotografische Prozesse anwendenden Betrieben, Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Textilveredelungs- und -behandlungsbetrieben und Verordnung betreffend die Begrenzung von Sickerwasseremissionen aus AbfalldPONen abgeändert werden

I. Die Allgemeine Abwasseremissionsverordnung, BGBl. Nr. 179/1991, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

1. Der Klammerausdruck nach dem Titel lautet:

„(Allgemeine Abwasseremissionsverordnung — AAEV)“.

2. Nach § 4 Abs. 2 Z 2.2 wird eingefügt:

„2.3 Abwasser aus der Herstellung von Holzfasertplatten“

3. In § 4 Abs. 2 Z 5.3 wird die Bezeichnung „Abwasser aus Fischintensivhaltungen und -produktionsanlagen“ durch „Abwasser aus Fischproduktionsanlagen“ ersetzt.

4. In § 4 Abs. 2 Z 5.4 wird die Bezeichnung „Abwasser aus der Hefe- und Spirituserzeugung“ durch „Abwasser aus der Hefe-, Spiritus- und Zitronensäureerzeugung“ ersetzt.

5. Nach § 4 Abs. 2 Z 5.11 werden die Bezeichnungen „5.12 Abwasser aus der Kartoffelverarbeitung“ und „5.13 Abwasser aus der Trocknung pflanzlicher Produkte für die Futtermittelherstellung“ eingefügt.

6. Nach § 4 Abs. 2 Z 10.2 werden die Bezeichnungen „10.3 Abwasser aus der Herstellung von Hautleim, Gelatine und Knochenleim“ und „10.4 Abwasser aus der Fischintensivhaltung“ eingefügt.

7. Nach § 4 Abs. 2 Z 12.2 werden die Bezeichnungen „13.1 Mischwasser aus Mischwasserkanalisationen“ und „13.2 Niederschlagswasser aus Trennkanalisationen“ eingefügt.

8. § 4 Abs. 5 lautet:

„(5) Werden Abwässer unterschiedlicher Herkunftsbereiche gemäß Abs. 1 oder Abs. 2 vor Einleitung in ein Fließgewässer oder in eine

öffentliche Kanalisation zwecks gemeinsamer Behandlung vor der Ableitung oder zwecks gemeinsamer Ableitung nach gesonderter Behandlung in ein Fließgewässer oder in eine öffentliche Kanalisation vermischt, so ergibt sich in der Abwassermischung der Emissionswert für einen Abwasserparameter der Anlage A dieser Verordnung oder der Anlagen von Verordnungen nach Abs. 3

1. durch Anwendung der Mischungsrechnung (Abs. 6) oder
2. durch Zuordnung zur Anlage A dieser Verordnung oder zu einer Verordnung gemäß Abs. 3 oder
3. durch individuelle Beurteilung entsprechend Abs. 4.

Welche Art der Festlegung anzuwenden ist, hat die Wasserrechtsbehörde im Einzelfall zu entscheiden, wobei die Verhältnisse der Abwassermengen und der Abwasserinhaltsstoffe der vermischten Teilströme sowie die Art der Reaktionen der Abwasserinhaltsstoffe miteinander zu berücksichtigen sind.“

9. In § 4 Abs. 6 wird die Wortfolge „Für Abwassermischungen gilt“ durch „Mischungsrechnung“ ersetzt.

10. § 4 Abs. 6 Z 1 lautet:

- „1. Bei einer Mischung von Abwässern, deren Teilströme überwiegend und eindeutig dieser Verordnung oder Verordnungen gemäß Abs. 3 zugeordnet werden können, ergibt sich bei annähernd zeitlich konstanten Mischungsverhältnissen der Emissionswert für einen Abwasserinhaltsstoff der Anlage A dieser Verordnung oder der Anlagen in Verordnungen gemäß Abs. 3 durch eine auf die Frachten des Inhaltsstoffes in den Abwasserteilströmen bezogene Mischungsrechnung. Dabei hat der Grundsatz zu gelten, daß die Gesamtfracht eines Abwasserinhaltsstoffes in der Mischung nicht höher sein darf als jene Fracht, die sich aus der Summe der Frachten der einzelnen Teilströme errechnet, welche nach Anlage A dieser Verordnung oder nach den jeweiligen Verordnungen nach Abs. 3 zulässig sind. Bei

zeitlich variablem Mischungsverhältnis ist Abs. 5 Z 2 oder 3 anzuwenden.“

11. In § 4 Abs. 6 Z 2 wird nach dem Ausdruck „Abs. 3“ die Wortfolge „oder in Anlage A dieser Verordnung“ eingefügt.

12. § 4 Abs. 7 lautet:

„(7) Fällt bei einer Mischung von Abwässern gemäß Abs. 5 ein Teilstrom auf Grund seiner Herkunft in den Anwendungsbereich dieser Verordnung oder in den Anwendungsbereich einer Verordnung nach Abs. 3, so ist in der Regel für einen im Teilstrom enthaltenen gefährlichen Abwasserinhaltsstoff sicherzustellen, daß nur jene Fracht in ein Fließgewässer oder in eine öffentliche Kanalisation eingeleitet wird, die der Anlage A dieser Verordnung oder der jeweils in Betracht kommenden Verordnung nach Abs. 3 entspricht.“

13. Bei Parameter Nr. 30 der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

14. In Fußnote b) der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

15. Die Bezeichnung des Parameters Nr. 42 der Anlage A „Flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe (BTX)“ wird durch die Wortfolge „Summe der flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffe Benzol, Toluol, Xylol (BTX)“ ersetzt.

16. Die Bezeichnung des Parameters Nr. 42 der Anlage B „Flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe“ wird durch die Wortfolge „Summe der flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffe Benzol, Toluol, Xylol (BTX)“ ersetzt.

17. In Z 2 Zeile 5 der Anlage C wird das Wort „Probenahmen“ durch das Wort „Stichprobenahmen“ ersetzt.

18. In Z 5 der Anlage C wird das Wort „Nachweisgrenze“ durch das Wort „Bestimmungsgrenze“ ersetzt.

19. Die Liste der nach Z 5 der Anlage C angeführten Analysemethoden lautet:

„Nr.	Parameter	Analysenmethode
1	Temperatur	DIN 38404-C4, Dez. 1976
2	Toxizität G_F	ÖNORM M 6263, T.1 und 2, Nov. 1987
3	Abfiltrierbare Stoffe	DIN 38409-H2, März 1987 Membranfiltration 0,45 μm
4	Absetzbare Stoffe	DIN 38409-H9, Juli 1980 ÖNORM M 6271, Mai 1985
5	pH-Wert	DIN 38404-C5, Jänner 1984
6	Aluminium	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM M 6279, Okt. 1991

7	Arsen	DIN 38405-D18, Sept. 1985 Aufschluß gemäß Pkt. 10.1 ÖNORM M 6262, Nov. 1982
8	Barium	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM M 6279, Okt. 1991
9	Blei	DIN 38406-E6, Mai 1981 ÖNORM ISO 8288, Jan. 1988
10	Cadmium	DIN 38406-E19, Juli 1980 ÖNORM ISO 5961, Jänner 1987
11	Chrom	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM M 6279, Okt. 1991
12	Chrom VI	DIN 38405-D24, Mai 1987
13	Eisen	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM M 6260, Sept. 1989
14	Cobalt	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM ISO 8288, Jän. 1988
15	Kupfer	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM ISO 8288, Jän. 1988
16	Nickel	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM ISO 8288, Jän. 1988
17	Quecksilber	DIN 38406-E12, Juli 1980 ÖNORM ISO 5666/1, Okt. 1984
18	Silber	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM M 6279, Okt. 1991
19	Zink	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM ISO 8288, Jän. 1988
20	Zinn	DIN 38406-E22, März 1988 ÖNORM M 6279, Okt. 1991
21	Freies Chlor	DIN 38408-G4, Juni 1984 ÖNORM M 6256, Nov. 1985
22	Gesamtchlor	DIN 38408-G4, Juni 1984 ÖNORM M 6256, Nov. 1985
23	Ammonium-Stickstoff	DIN 38406-E5, Okt. 1983 ÖNORM M 6242, Sept. 1989
24	Chlorid	DIN 38405-D20, Sept. 1991 ÖNORM M 6289, Mai 1991
25	Cyanid, leicht freisetzbar	DIN 38405-D13, Febr. 1981 ÖNORM M 6285, Dez. 1988
26	Fluorid	DIN 38405-D4-1, Juli 1985
27	Nitrat-Stickstoff	DIN 38405-D20, Sept. 1991
28	Nitrit-Stickstoff	DIN 38405-D20, Sept. 1991 ÖNORM M 6282, Nov. 1987
29	Gesamtphosphor	DIN 38405-D11, Okt. 1983 Aufschluß nach Pkt. 8.5.1 ÖNORM M 6237, Nov. 1986 Aufschluß nach Pkt. 6.4.1.1
30	Sulfat	DIN 38405-D20, Sept. 1991
31	Sulfid	DIN 38405-D26, April 1989

32	Sulfit	DEV-D6
33	Gesamter org. geb. Kohlenstoff	DIN 38409-H3, Juni 1983 ÖNORM M 6284, Jänner 1988
34	Chemischer Sauerstoffbedarf	DIN 38409-H41, Dez. 1980 ÖNORM M 6265, März 1991
35	Biochemischer Sauerstoffbedarf	DIN 38409-H51, Mai 1987 ÖNORM M 6277, Febr. 1991 mit Nitrifikationshemmung
36	Adsorbierbare org. gebundene Halogene AOX	DIN 38409-H14, März 1985 ÖNORM M 6275, Nov. 1987
37	Schwerflüchtige, lipophile Stoffe	DIN 38409-H17, Mai 1981
38	Summe der Kohlenwasserstoffe	DIN 38409-H18, Febr. 1981 ÖNORM M 6608 T1, Juni 1993
39	Ausblasbare org. geb. Halogene (POX)	DIN 38409-H14, März 1985 Abschn. 8.2.1 ÖNORM M 6275, Nov. 1987 Abschn. 7.2.2
40	Phenolindex	DIN 38409-H16-2, Juni 1984 ÖNORM M 6286/B, Sept. 1988
41	Summe der anion. und nichtion. Tenside	DIN 38409-H23, Mai 1980 ÖNORM M 6253 Teil 1, Nov. 1985 Teil 2, Sept. 1986
42	Summe der flücht. aromat. KW. Benzol, Toluol, Xylol (BTX)	DIN 38407-F9, Mai 1991
	Abwassermengenmessung	DIN 19559, Juli 1983 ÖNORM B 2402, Juli 1987 ÖNORM M 5880, Juli 1981
	Probenahme von Abwasser	DIN 38402-A11, Juni 1985
	Probenkonservierung	ÖNORM M 6259, März 1983
	Homogenisierung von Wasserproben für jene Parameter, deren Gesamtgehalt bestimmt wird	DIN 38402 A30, Juli 1986“

20. In Z 5 der Anlage C entfällt die Wortfolge „DIN NORMEN: DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Burggrafenstraße 6, D-1000 Berlin 30“

II. Die 1. Emissionsverordnung für kommunales Abwasser, BGBl. Nr. 180/1991, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 554/1992, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

Dem § 1 Abs. 1 wird nachstehende Wortfolge angefügt:

„Die Zuordnung einer Abwassereinleitung zu einer Größenklasse der Anlage A richtet sich nach dem der wasserrechtlichen Bewilligung zugrundeliegen-

den Bemessungswert für die Abwasserreinigungsanlage.“

III. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Erzeugung von gebleichtem Zellstoff, BGBl. Nr. 181/1991, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

1. Bei Parameter Nr. 3 der Anlage A wird das Wort „Fischgiftigkeit“ durch das Wort „Toxizität“ ersetzt.

2. In Z 4 der Anlage B entfallen die Analysemethoden bei den Parametern Nr. 1 bis 6.

3. Parameter Nr. 7 in Z 4 der Anlage B lautet:

„7. Abfiltrierbare Stoffe

DIN 38409-H2, März 1987
 Glasfaserfiltration 0,45 µm
 ÖNORM M 6274, Sept. 1985“

IV. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Schlachtbetrieben und fleischverarbeitenden Betrieben, BGBl. Nr. 182/1991, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

Z 4 und 5 der Anlage B, die zu Z 5 angeführten Analysenmethoden sowie der Satz „Die genormten Analysenmethoden können bezogen werden bei:

ÖNORMEN: Österreichisches Normungsinstitut, Heinestraße 38, A-1021 Wien 2
 DIN NORMEN: DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Burggrafenstraße 6, D-1000 Berlin 30“

entfallen.

V. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Milchbearbeitungs- und Milchverarbeitungsbetrieben, BGBl. Nr. 183/1991, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

Z 4 und 5 der Anlage B, die zu Z 5 angeführten Analysenmethoden sowie der Satz „Die genormten Analysenmethoden können bezogen werden bei:

„13. Phosphat-Phosphor

VII. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Betrieben zur Behandlung und Beschichtung von metallischen Oberflächen, BGBl. Nr. 609/1992, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

1. In Spalte I der Anlage A entfällt bei Parameter „14. Kupfer“ die Fußnote „q“.

2. Bei Parameter Nr. 26 der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

3. In Fußnote k) der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

ÖNORMEN: Österreichisches Normungsinstitut, Heinestraße 38, A-1021 Wien 2
 DIN NORMEN: DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Burggrafenstraße 6, D-1000 Berlin 30“

entfallen.

VI. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Gerbereien, Lederfabriken und Pelzzurichtereien, BGBl. Nr. 184/1991, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

1. Bei Parameter Nr. 14 der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

2. Z 4 der Anlage B entfällt.

3. Die bisherige Z 5 erhält die Bezeichnung „Z 4“.

4. In der Z 4 der Anlage B wird das Wort „Nachweisgrenze“ durch das Wort „Bestimmungsgrenze“ ersetzt.

5. Die Analysenmethoden nach Z 4 der Anlage B für die Parameter Nr. 1 bis 11 sowie Nr. 14 bis 20 entfallen.

6. Parameter Nr. 13 der Z 4 der Anlage B lautet:

DIN 38405-D20, Sept. 1991“

4. Bei Parameter Nr. 32.1 der Anlage B wird die Analysenmethode „DIN 38409-H25“ ersetzt durch „DIN 38409-H14, März 1985, Abschn. 8.2.1 ÖNORM M 6275, Nov. 1987, Abschn. 7.2.2.“

VIII. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus grafische und fotografische Prozesse anwendenden Betrieben, BGBl. Nr. 611/1992, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

1. In Fußnote j) der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

2. Bei Parameter Nr. 20 der Anlage B wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

3. In Fußnote e) der Anlage B wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

4. Bei Parameter Nr. 27.1 der Anlage C wird die Analysenmethode „DIN 38409-H25“ ersetzt durch

„DIN 38409-H14, März 1985, Abschn. 8.2.1
ÖNORM M 6275, Nov. 1987, Abschn. 7.2.2.“

IX. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Abwasseremissionen aus Textilveredelungs- und -behandlungsbetrieben, BGBl. Nr. 612/1992, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt abgeändert:

1. Dem § 2 wird der Satz „Die Frist hat fünf Jahre zu betragen.“ angefügt.

2. Bei Parameter Nr. 21 der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

3. Bei Parameter Nr. 29.1 der Anlage C wird die Analysenmethode „DIN 38409-H25“ ersetzt durch

„DIN 38409-H14, März 1985, Abschn. 8.2.1
ÖNORM M 6275, Nov. 1987, Abschn. 7.2.2.“

X. Die Verordnung betreffend die Begrenzung von Sickerwasseremissionen aus Abfalldeponien, BGBl. Nr. 613/1992, wird auf Grund der §§ 33 b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33 c Abs. 1 WRG 1959, BGBl. Nr. 215, in der Fassung des Art. VII, BGBl. Nr. 185/1993, wie folgt geändert:

In Fußnote d) der Anlage A wird das Ausgabedatum der ÖNORM B 2503 „März 1988“ durch „Sept. 1992“ ersetzt.

Fischler

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 3000 Seiten S 1 259,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 359,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 2,— inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 10,— inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7.272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.